

INHALT

THEMA

Disease-Management und Langzeitpflege

Disease-Management-Programme. Chancen und Herausforderungen für das deutsche Gesundheitswesen

von Andrea Bertram und Anja Schmitz

Disease-Management-Programme haben ihren Ursprung in den USA und finden dort zunehmend Anwendung in den Managed-Care oder HM-Organisationen. Auch in Deutschland finden sich schon seit längerer Zeit Ansätze für Disease-Management-Programme in Modellversuchen und Strukturverträgen. Mit der 4. Verordnung zur Änderung der Risikostruktur-Ausgleichsverordnung hat der Gesetzgeber jetzt die Voraussetzungen für die bundesweite, flächendeckende Einführung solcher Programme für chronisch kranke Menschen geschaffen. Anbieter sind die gesetzlichen Krankenkassen. Die AOK setzt die strukturierten Behandlungsprogramme für ihre Versicherten unter dem Namen »Curaplan« in die Praxis um. **4**

Pflegerisches Beratungsmodell für chronisch kranke Menschen. Vorüberlegungen und Bausteine

von Barbara Hellige und Christa Hüper

Nahezu unbemerkt von den Berufsverbänden der Pflegeberufe entwickeln Krankenkassen Disease-Management-Programme zur Versorgung chronisch kranker Menschen. Die Autorinnen stellen ein pflegerisches Beratungsmodell vor, das diese Entwicklung integriert. **8**

Das Resident Assessment Instrument (RAI). Ein hilfreiches Modell zur

Unterstützung der Pflegeplanung in der Langzeitpflege

von Hermann Brandenburg

Der Autor stellt das Resident Assessment Instrument vor, erläutert seinen grundlegenden Aufbau und zeigt seine Relevanz für die Pflegeplanung auf. **17**

PLAISIR – ein Verfahren zur Erfassung des Pflege- und Personalbedarfs

von Juliane Falk

Bei PLAISIR handelt es sich um ein von dem kanadischen Informatiker Charles Tilquin entwickeltes Bemessungsverfahren zur Erfassung des personenbezogenen Pflegebedarfs. Die Autorin stellt das Verfahren vor und skizziert, wie mit diesem Instrument der Zeit- und Personalbedarf in der stationären Pflege ermittelt werden kann. **26**

FACHBEITRÄGE

Drei Fragen an den Ethiker. Angewandte Philosophie als Selbsthilfe im Helferberuf

von Per Betzonich-Wilken

In diesem Aufsatz werden die Antworten auf drei wichtige Fragen ethischer Praxis analysiert. Sie haben besondere Bedeutung für die helfenden Berufe, in denen das Risiko für physische und psychosomatische Probleme hoch ist. **30**

Modellprojekt »Integrierte Pflegeausbildung in Bremen«

von Stefan Görres, Stefanie Bohns, Antje Krippner, Martina Stöver

Die Autoren berichteten in Pflegemagazin 1/01 über das Modellprojekt »Integrierte Pflegeausbildung in Bremen«. Der Nachfolgeartikel stellt die Entwicklung

und die ersten Ergebnisse

Kapitalbeschaffung

von Roland Timmig

Was haben der Airbus A380, Diagenics AG gemeinsam? Das Produkt und haben zur U... zur Marktreife einen enormen... der Diagenics AG wird auf... ein Unternehmen Kapital... chem Risiko sich Kapitalg... ziehen. **34**

AUS DER PRAXIS

DIE FREIEN und DIE PROGRAMME

von Eckhard Schönknecht

Der Autor befragte Werner... Disease-Management-Pr... »DIE FREIEN«, einem Z... freigemeinnützigen Kran...

»Langzeitschule«

von Roland Timmig

Chronische Rückenproble... probleme. Der Autor bes... Hilfe des Reha-Zentrums... umzugehen. **38**

MAGAZIN

Krankenhausverbände und Spartentarifvertrag

Auf einer Pressekonferenz